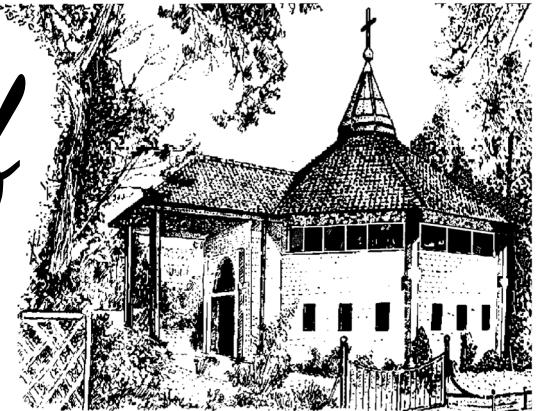
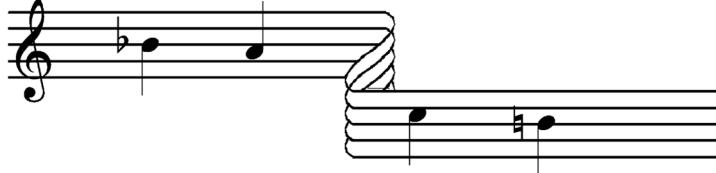


Gemeindebrief



Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde

Nr. 12 - Dez. 2025 / Jan. 2026

Berlin - Lichterfelde, Thuner Platz

www.bach-kirchengemeinde.de

„Fürchtet euch nicht!“ (Die Bibel: Lukas 2, 10)

Du sollst dich selbst unterbrechen

Zwischen

Arbeiten und Konsumieren

soll Stille sein

und Freude,

dem Gruß des Engels zu

lauschen:

Fürchte dich nicht!

Zwischen

Aufräumen und Vorbereiten

sollst du es in dir singen hören,

das alte Lied der Sehnsucht:

Maranatha, komm, Gott, komm!

Liebe Menschen in nah und fern,

mein Weihnachtswunsch an uns

alle steckt in diesem Gedicht von

Dorothee Sölle. Dass wir uns un-

terbrechen lassen in unserem

Sorgen und Mühen, auch in aller

Weihnachtsgeschäftigkeit von der

Botschaft, dass Gott uns ganz

nahe ist.

Ich wünsche Ihnen von Herzen ein

friedliches und gesegnetes Weih-

nachtsfest. Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Brigitte Schöne



Foto: Kaja Tobelewski

Gottesdienste

5. Dez.	Freitag	
20:00 Uhr	Abendgottesdienst Church@Night	
	Pfarrer O. Matri und Team	
7. Dez.	2. Sonntag im Advent	
10:00 Uhr	Gottesdienst	
	Pfarrer O. Matri	
14. Dez.	3. Sonntag im Advent	
10:00 Uhr	Gottesdienst	
	Pfarrerin B. Schöne	
19. Dez.	Freitag	
19:00 Uhr	Taizé-Andacht	
	D. und J. Adelsberger	
20. Dez.	Samstag	
15:00 Uhr	KinderKirche	
	K. Tobelewski, Pfrn. B. Schöne, A. Gündel-v. Hofe	
21. Dez.	4. Sonntag im Advent	
10:00 Uhr	Gottesdienst	
	Pfarrer M. Ost	
18:00 Uhr	Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder	
	Markus-Kirche, Karl-Stieler-Str.	
24. Dez.	Heiliger Abend	
11:00 Uhr	KinderKirche	
	Pfrn. B. Schöne, G. Washington, Krippenspiel	
14:30 Uhr	K. Tobelewski, Pfrn. B. Schöne	
16:00 Uhr	Christvesper I	
	Pfarrer O. Matri mit Stefan Klemm (Flöte)	
17:30 Uhr	Christvesper II	
	Prädikant H.-J. Fenzt mit Stefan Klemm (Flöte)	
25. Dez.	1. Weihnachtsfeiertag	
11:00 Uhr	Gottesdienst	
	Pfarrerin B. Schöne	
26. Dez.	2. Weihnachtsfeiertag	
10:00 Uhr	Regionalgottesdienste: Petruskirche, Oberhofer Platz (Singegottesdienst)	
11:00 Uhr	Johanneskirche, Ringstraße	
28. Dez.	1. Sonntag nach Weihnachten	
10:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	
31. Dez.	Silvester	
18:00 Uhr	Pfarrerin B. Schöne und andere Altjahresandacht	
	Pfarrerin B. Schöne mit Stefan Klemm (Flöte)	

Adventskonzert

Zehlendorfer Kammerchor mit Ekkehard Saretz (Orgel)

Sonntag, 07.12.2026, 18:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang erbeten

Echo aus dem Süden

Catherine Aglibut, Sabine Erdmann und Heidi Gröger

Sonntag, 18.01.2026, 15:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang erbeten

Weihnachtskonzerte

GospelStream

Samstag, 20.12.2025, 19:00 Uhr und Sonntag, 21.12.2025, 16:00 Uhr

Eintritt frei

Kollekte am Ausgang erbeten

Gottesdienste im Januar siehe Seite 3

Brot für die Welt

Kraft zum Leben schöpfen

Wasser ist lebensnotwendig – so grundlegend wie unser tägliches Brot. Jeder Mensch auf dieser Welt braucht es zum Überleben. Und doch fehlt über zwei Milliarden Menschen der Zugang zu sauberem Trinkwasser. Dabei ist dieser Zugang seit 2010 als grundlegendes Menschenrecht anerkannt. Ohne Wasser gibt es kein Recht auf Leben, keine Gesundheit, keine Nahrung. Solange Wasser fehlt, bleiben Menschenrechte ein leeres Versprechen.

Wer ausreichend Wasser hat, kann Land bebauen und säen und ernten. Doch das Grundwasser sinkt vielerorts ab, Regen bleibt allzu oft aus. Nur ein grundsätzlich anderer Umgang mit dem Gemeingut Wasser sichert auch zukünftig den natürlichen Wechsel von Aussaat und Ernte, unsere Ernährung. Neben Dürren bedrohen auch Überschwemmungen und steigende Meeresspiegel die Lebensgrundlagen vieler Menschen. Gerade in Ländern des Globalen Südens, die am wenigstens zur Klimakrise beigetragen haben, leiden die Menschen darunter am meisten. Wasser wird dort zum Sinnbild für fehlende Gerechtigkeit.

„Kraft zum Leben schöpfen“ – so lautet das Motto der **67. Aktion Brot für die Welt**. Es lädt uns ein, gemeinsam aufzubrechen – für eine Zukunft, in der alle Menschen in Würde leben können, heute und in den kommenden Generationen. „Kraft zum Leben schöpfen“ – um im Vertrauen auf Gott Verantwortung zu übernehmen – im Kleinen wie im Großen. Gemeinsam können wir Wirklichkeit werden lassen, was der Prophet Amos sagt: „Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“

Gehen Sie diesen Weg mit uns! Unterstützen Sie Brot für die Welt – durch Ihre Spende, Ihr Gebet und Ihr persönliches Engagement.



Pfarrerin
Dr. Dagmar Pruin
Präsidentin
Brot für die Welt

Die Sammlung 2025

Aus den Vorschlägen für die diesjährige Tütenaktion für Brot für die Welt hat der Gemeindekirchenrat **das Projekt „Sauberer Wasser vor der Haustür“** in Uganda ausgewählt und zur besonderen Unterstützung durch unsere Gemeinde empfohlen. Projekträger ist die Agency for Cooperation and Research in Development (ACORD) und Brot für die Welt unterstützt das Projekt mit insgesamt 80.000 Euro. **Der GKR bittet Sie sehr herzlich um Spenden für diese Aktion.** Spendentüten der Brot für die Welt Aktion finden Sie im Foyer des Gemeindehauses und in der Kirche. Sie können die Tüten in die Kollektengefäße tun oder in der Küsterei abgeben.

Pfarrerin Brigitte Schöne

Sauberer Wasser vor der Haustür

Nach dem Frühstück macht sich Joy Kamusiime an die Hausarbeit: Geschirr spülen, den Hof fegen, Wäsche waschen. Wie jeden Tag steht eine lange Reihe von Aufgaben an: Nach dem Saubermachen wird sich die 38-Jährige um ihr Gemüsebeet und die Hühner kümmern, in ihrem kleinen Laden bedienen, auf ihrer Bananenplantage arbeiten – und natürlich Mittagessen und Abendbrot kochen. Die viele Arbeit mache ihr nichts aus, sagt die Mutter von vier Kindern und lächelt: „Ich fühle mich ausgeruht und habe viel Energie.“

Das war nicht immer so. Bis 2020 musste Joy Kamusiime jeden Morgen um vier Uhr aufstehen, um Wasser zu holen. Wenn sie aufbrach, war es noch dunkel, was den beschwerlichen Weg zur Quelle nicht einfacher machte. Die zwei Kilometer lange Strecke führte über einen schmalen Pfad zwischen Bananenstauden und Kaffeebäumen einen steilen Berghang hinab, bei Feuchtigkeit war der Boden auch noch glitschig. Und dann das Ganze zurück, mit einem 25-Liter-Kanister auf dem Kopf. Weil das



Wasser nur langsam aus der Quelle läuft und meist schon viele Frauen in einer langen Schlange warteten, brauchte sie etwa drei Stunden, bis sie wieder zu Hause war. Und das Ganze am Abend noch einmal. Um sich den weiten Weg zu sparen, ging sie manchmal

auch zu einer Wasserstelle in der Nähe ihres Dorfes Kikunda. Doch dort ist das Wasser nicht so sauber.

Ein Tank für Regenwasser, der seit 2020 auf ihrem Grundstück steht, hat ihr Leben verändert: „Ich spare mir die langen Wege und damit viel Zeit“, erklärt die Bäuerin. Den Regenwassertank verdankt die Familie der ugandischen Hilfsorganisation ACORD, einer Partnerorganisation von Brot für die Welt. „Die Familien bekommen die Regenwassertanks nicht einfach geschenkt“, stellt Projektmitarbeiterin Olivia Nakweesa klar. Stattdessen ermutigen sie und ihre Kolleginnen und Kollegen die Frauen in den Dörfern im Südwesten Ugandas, sich zu Gruppen zusammenzuschließen, gemeinsam zu sparen und dann jeweils einem Mitglied der Gruppe die Summe für einen Tank zur Verfügung zu stellen. So geht es immer weiter, bis alle an der Reihe waren. Von dem Ersparnen kaufen die Menschen Pfosten, Sand, Zement und Essen für die Arbeiter. ACORD zahlt den Lohn der Maurer, das Material für die Regenrinnen und achtet darauf, dass die Arbeiten korrekt ausgeführt werden.



Foto: Siegfried Modola

Früher konnten wir uns fast nie Gemüse leisten“, erzählt sie, während sie ihre Gießkanne an der Zisterne wieder auffüllt. „Wir haben nur Kochbananen und Bohnen gegessen.“ Jetzt gibt es keine Mahlzeit ohne Gemüse, und den Überschuss verkauft sie in dem kleinen Laden, der in die Vorderseite des Hauses integriert ist. Das Startkapital dafür verdankt Joy Kamusiime indirekt ebenfalls dem Wassertank: Was sie früher für Medikamente gegen Magen-Darmkrankungen ausgeben musste, kann sie nun sparen. Sie kauft davon auf dem Markt in der nächsten Stadt, was ihre Nachbarinnen und Nachbarn täglich brauchen: Taschenlampenbatterien und Glühbirnen zum Beispiel, Hirsemehl, Frischhaltefolie, Zucker und Salz. Der Verkauf bringt ihr einen weiteren Zuverdienst.

Joy Kamusiime und ihr Mann wollen ihren Kindern den Weg so gut es geht ebnen. „Wenn ich weiter hart arbeite, werde ich Schritt für Schritt vorankommen“, sagt sie. „Ich glaube, dass eine gute Zukunft vor uns liegt.“

Bettina Rühl, Thorsten Lichtblau

Weitere Informationen zu diesem Projekt finden Sie unter: www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/uganda-wasser

Veranstaltungen Übersicht

07.12. - 18:00 Uhr Advents-Chorkonzert
 20.12. - 19:00 Uhr Gospelkonzert
 21.12. - 16:00 Uhr Gospelkonzert
 18.01. - 15:00 Uhr Barockkonzert

Gottesdienste

1. Jan.	Neujahr
18:00 Uhr	Neujahrsgottesdienst Dorfkirche Lichterfelde
2. Jan.	Freitag
20:00 Uhr	Abendgottesdienst Church@Night Pfarrer O. Matri und Team
4. Jan.	2. Sonntag nach Weihnachten
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Oliver Matri
11. Jan.	1. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrer M. Ost
16. Jan.	Freitag
19:00 Uhr	Taizé-Andacht D. und J. Adelsberger
17. Jan.	Samstag
15:00 Uhr	KinderKirche K. Tobolewski, Pfrn. B. Schöne, A. Gündel-v. Hofe
18. Jan.	2. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin B. Schöne
24. Jan.	Samstag
11:00 Uhr	Tauffest
25. Jan.	3. Sonntag nach Epiphanias
10:00 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin B. Schöne
27. Jan.	Dienstag
18:00 Uhr	Gedenkgottesdienst für die Opfer des Nationalsozialismus G. Washington; Pauluskirche
1. Feb.	Letzter Sonntag n. Epiphanias
10:00 Uhr	Gottesdienst Prädikant H.-J. Fenz

Kirche am Thuner Platz



Tag für Tag. Orgelmusik aus Steglitz. U.a. mit unserer Kirchenmusikerin Sabine Erdmann. www.kirchenkreis-steglitz.de/adventskalender

Aus dem GKR

Gottesdienste: Zukünftig dürfen die Konfirmandinnen und Konfirmanden von Beginn ihrer Konfizeit an vollständig mit Brot und Traubensaft am Abendmahl teilnehmen.

Grundstücksangelegenheiten: In den Toilettenräumen im Erdgeschoss des Gemeindehauses sollen die Waschbecken und Armaturen erneuert werden.

Basarerlöse: Aus den Basarerlösen des Jahres 2025 soll die Hälfte dem Förderverein zukommen. Mit der anderen Hälfte sollen zu gleichen Teilen die nachfolgenden sozialen Einrichtungen unterstützt werden:

- I Thembu Labantu (Südafrika)
- Talitha Kumi (Palästina)
- Deutsch-Rumänische Gesellschaft
- Ein Obdachlosenprojekt in Steglitz

Uwe Bostelmann



Foto: Ursel Kräh

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis der Gemeinde lädt herzlich ein zu folgenden Themen im Dezember:



Bild von skarvis

FREITAG 05.12.: Ausflug nach Gröben zum Gänsemaus

11. Dezember: "Lieder im Advent"

18. Dezember: Adventsfeier

Und so geht es weiter im Januar:

8. Januar: "Die Farbe Rot"

15. Januar: "Mascha Kaléko"

22. Januar: "Meine Farbe?"

29. Januar: "Erinnerungskultur heute"

Die Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Donnerstag von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Herzliche Einladung!

Pfarrerin Brigitte Schöne und Team

Taizé-Andacht



Bild von der ersten Taizé-Andacht in unserer Gemeinde. Bei Kerzenschein Musik, Gesang, Gebete und kurzer Lesung, mit Stille, um zur Ruhe zu kommen und Innehalten nach einer Arbeitswoche.

Die nächsten Andachten sind am 19.12.2025 und am 16.01.2026 jeweils um 19:00 Uhr.

Ursel Kräh

Veranstaltungen in der Johannes-Gemeinde

Gottesdienste in der Johannes-Gemeinde in der Regel sonntags um 11:00 Uhr am letzten Sonntag im Monat Abendkirche um 18:00 Uhr

Lichterfelder Lerchen

Weihnachtslieder – Bunt gemischt

Zum Zuhören und Mitsingen

Lichterfelder Lerchen

Alain Brun-Cosme, Klavier

Bettina Heuer-Uharek, Leitung

Dienstag, 9. Dezember, 19:30 Uhr

Sonntagabendmusik:

Adventskonzert

Antonio Vivaldi: Gloria

Jan Dismas Zelenka: Magnificat

Victoria Wilson, Sopran

Christine Lichtenberg, Alt

Johanneskantorei,

Cappella Occasionum, Orchester

Leitung: Bettina Heuer-Uharek

Sonntag, 14. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Eintritt: 12 EUR, Kinder (bis 14 J.) 5 EUR

Konzert im Advent

Am Sonntag, den **7. Dezember um 18:00 Uhr**, lädt der Zehlendorfer Kammerchor mit einem geistlichen Programm zur Einstimmung in die Vorweihnachtszeit in die. Der Chor freut sich, in diesem Jahr auch in der Lichterfelder Johann-Sebastian-Bach-Kirche zu Gast zu sein.

Es erklingen traditionelle Weihnachtslieder – teils zum Mitsingen – sowie geistliche Werke aus vier Jahrhunderten. Meister des Barock wie Michael Praetorius und Georg Friedrich Händel, aber auch Komponisten des 20. Jahrhunderts wie Zoltan Kodály und Sergej Rachmaninoff haben sich mit christlicher Literatur und Tradition auseinandergesetzt. Ihren Glauben haben sie jeder auf



seine Weise in stimmungsvolle Vertonungen umgesetzt. Ergänzt wird die Chormusik durch Orgelklänge, gespielt von Ekkehard Saretz.

Der Zehlendorfer Kammerchor unter Leitung von Gisela Maria Massoth ist ein Ensemble der Musikschule Steglitz-Zehlendorf.

Gisela Massoth

Dieses Jahr gibt's nur ein Lied...

... aber zwei Konzerte im Advent von GospelStream in der Johann-Sebastian-Bach-Kirche. Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Das Besorgen oder Herstellen von Weihnachtsgeschenken ist jedes Jahr eine besondere Herausforderung. Warum also nicht einfach ein Lied als Geschenk? Das dachten wir uns auch, aber keine Sorge: Zu dem einen Lied werden durchaus noch ein paar andere Stücke hinzukommen. Das Programm ist wieder eine bunte Mischung aus Gospel und Pop und Weihnachtsliedern. Wir singen traditionell und kitschig, mit kräftigem Sound und ganz zart, swingig und deutsch und sehr gern auch mit Ihnen, unserem Publikum.

Die Termine für die Konzerte mit „dem einen Lied“ und dem Rest sind am 4. Adventswochenende: **Samstag, 20. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** und **Sonntag, 21. Dezember 2025 um 16:00 Uhr**, jeweils in der Kirche am Thuner Platz.

Die musikalische Leitung hat unsere mitreibende Chorleiterin Olga Kisseleva. Und be-



währt begleitet werden wir von Lionel Haas am Klavier und Peer-Olaf Kalis an der Percussion. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und das gemeinsame Singen! Gern können Sie auch nach dem Konzert weiter mit uns singen. Wir suchen singbegeisterte Menschen und laden Sie ein, bei einer Chorprobe vorbeizuschauen, die immer donnerstags im Gemeindesaal um 19:00 Uhr stattfindet. Unsere Männerstimmen würden sich besonders über Verstärkung freuen.

Christiane Rickert-Heybach
von GospelStream

Echo aus dem Süden

Wir laden Sie herzlich zu unserem Neujahrskonzert „Echo aus dem Süden“ am **18. Januar um 15:00 Uhr** in unsere Kirche ein.

Italien war im 17. Jahrhundert der Ursprung einer neuen, leidenschaftlichen Musiksprache. Von dort aus verbreitete sich ein Strom musikalischer Inspiration über ganz Europa – bis nach Wien, Leipzig und London. Dieses Konzert lässt die Klangwelt jener Zeit lebendig werden: von Jarzębskis strahlenden Psalmvertonungen über Castellos dramatischer Ausdrucks Kraft bis zu Bibers virtuoser Fantasie und Kriegers nordischem Nachhall.



Freuen Sie sich auf einen Abend voller barocker Eleganz und Lebensfreude – ein stimmungsvoller Auftakt in das neue Jahr mit drei hervorragenden Musikerinnen: Catherine Aglibut, Violine, Sabine Erdmann, Cembalo und Heidi Gröger, Viola da Gamba.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns über Spenden zur Finanzierung unserer Konzerte.

Katarzyna Jankowska, Konzertorganisation

2025 – ein Jahr voller Musik

Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde – der Name ist uns Programm. Musik erhellt unseren Alltag, schafft Freude, verbreitet Hoffnung und sie verbindet uns immer wieder mit Gott.

So sind wir dankbar, dass es uns auch in diesem Jahr wieder gelungen ist, unseren Gottesdiensten musikalisch Glanz und Tiefe zu geben und - mindestens einmal im Monat - zum Konzert einzuladen. Barocke Musik, Jazz, Tango und vieles mehr – all das war in unserer Kirchengemeinde zu hören. Inzwischen geht uns auch über die Grenzen unserer Kirchengemeinde hinaus ein Ruf von hoher Professionalität und großer Klangvielfalt voraus.

So ist es Zeit, um Danke zu sagen: den Musikerinnen und Musikern für ihr Kommen, dem Förderverein für die große Unterstützung und den Besucherinnen und Besuchern in Gottesdiensten und Konzerten für finanzielle Großzügigkeit. Das gibt den verantwortlichen Mut und Grundlage, um weiter zu machen.

Besonderer Dank gilt unserer Kirchenmusikerin Sabine Erdmann für die Bereicherung der Gottesdienste mit dem Projekt „Orgelplus“ sowie Katarzyna Jankowska für die Vorbereitung und Organisation der Konzertreihe.

Ebenso danken wir dem Vorstand und allen Mitgliedern des Fördervereins zur Förderung der Musik in der Bachgemeinde. Sie schaffen die Grundlage für Planung und Finanzierung.

Pfarrerin Brigitte Schöne für den Gemeindekirchenrat

Bitte unterstützen Sie die Musikalische Arbeit in der Bachgemeinde und werden Sie Mitglied im Förderverein. Informationen dazu unter <https://bachkirchengemeinde.de/mitmachen/engagement/foerdervereine>

„Er sammelte die Menschen...“

Zum Gedenken an Pfarrer Dietrich Kleiner

„Gott gab uns Atem, damit wir leben. Er gab uns Augen, dass wir uns sehn. Gott hat uns diese Erde gegeben, dass wir auf ihr die Zeit bestehn.“ So sangen die Menschen am 7. November in



Foto: privat

der übervollen Stadtkirche von Bremen-Vegesack anlässlich der Trauerfeier für Pfarrer i.R. Dietrich Kleiner. Auch eine kleine Delegation aus der Bachgemeinde war vertreten, denn sein sechszehnjähriger Pfarrdienst (1957-1973) hier in Licherfelde ist unvergessen. Die Licherfelder erinnern sich an einen Pfarrer, der Augen hatte für die Menschen, den sie zu Hause aufsuchte oder – die Jugendlichen – vom Fußballspiel

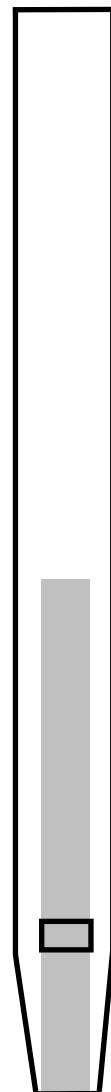
auf der Straße weg in die Kirchengemeinde einlud. Pfarrer Kleiner hat gemeinsam mit vielen anderen aus dem Pfarrbezirk Süd der Johannesgemeinde eine eigenständige Gemeinde gegründet. Als großer Liebhaber der Musik von Johann-Sebastian-Bach geht die Namensidee für unsere Gemeinde auf ihn zurück. „Soli deo Gloria“ - nach dem Leitwort von Bach wollte auch er wirken. Wir erinnern uns in Dietrich Kleiner an einen Menschen, der auch nach mehr als einem Jahrzehnt als Pfarrer in Bremen sich immer wieder an „seine Bachgemeinde“ erinnerte, nachfragte, gern telefonierte, regelmäßig Briefe schrieb und manchmal vorbeikam. Er hatte Freude an dem, was er hörte und sah und er ermutigte uns immer wieder, denn: „Gott gibt ja Atem“!

Nun gebe ihm Gott ewigen Frieden.

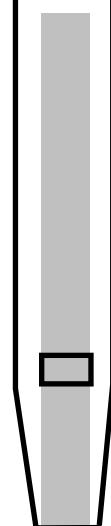
Pfarrerin Brigitte Schöne

Spendenbarometer für die Goldberg-Orgel

92.500 €



42.306 €



Mit den Kindern sein

Zum Gedenken an Brunhilde Hinrichs

In einem bewegenden Trauergottesdienst in unserer Kirche haben wir uns am 2. November von unserer langjährigen Mitarbeiterin Brunhilde Hinrichs verabschiedet. Sie wurde 85 Jahre alt. Wir waren dabei voller Dankbarkeit, denn Brunhilde Hinrichs hat über 20 Jahre hinweg als Kindergruppenleiterin im damaligen Gemeindezentrum in der Seehofstraße liebevoll und prägend gewirkt. Noch Jahrzehnte später fragten die Menschen mich immer wieder nach ihr: „Wie geht es Frau Hinrichs? Meine Kinder waren in ihrer Gruppe. Sie war ganz wunderbar!“



Foto: privat

Auch Frau Hinrichs liebte die Erinnerung an diese Zeit. Die liebevollen Abschiedsgeschenke der Kinder – mit den Kinderhänden bunt bedruckte Handtücher und Decken – bewahrte sie bis zu ihrem Lebensende auf. Nun lagen sie noch einmal in der Kirche neben all den wunderbaren Blumen und einem schönen Foto von ihr, das so gut passte: Frau Hinrichs fröhlich lachend mit keck sitzendem Strohhut auf dem Kopf. Ja so erinnern wir sie: Eine freundliche und immer Zuversicht gebende Frau. Wir haben ihr viel zu danken. Wir danken Gott für Herzenswärme und Kreativität, für Festfreude und hunderte von Kuchen, die sie für Geburtstagskinder oder zu Gemeindefesten buk. Denn auch im Ruhestand hatte sie einen engen Draht zur Gemeinde gehalten. Unser herzliches Beileid gilt ihrer Familie.

Pfarrerin Brigitte Schöne

Die Gesamtkosten für Anschaffung und Installation des Instruments betragen rund 92.500 Euro. Um diesen Betrag zu finanzieren, bitten wir die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde um Spenden.

Schon vor der Entscheidung für dieses Instrument waren bereits 17.527 Euro an Spenden zusammengekommen. Der Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V. hat 10.000 Euro dazugegeben. Und von Privatpersonen wurden weitere 14.800 Euro gespendet. Stand November 2025 kommen wir also auf einen Gesamtspendenstand von 42.306 Euro, d.h. knapp 46 Prozent der Orgel sind bereits finanziert.

Wenn Sie spenden möchten, nutzen Sie bitte die folgende Bankverbindung:
IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: Orgel

Schule statt Fabrik

Sternsingen gegen Kinderarbeit heißt das Leitwort der 68. Aktion Dreikönigssingen, bei der in allen 27 deutschen Bistümern wieder die Sternsingerinnen und Sternsinger von Tür zu Tür ziehen. Beispieldorf der Aktion ist Bangladesch. Die Aktion verdeutlicht, wie wichtig die Kinderrechte auf Schutz und Bildung sind. Das Dreikönigssingen ermutigt die Sternsinger, sich gegen Kinderarbeit einzusetzen und eine gerechte Welt zu gestalten. Jüngste Erhebungen zeigen, wie wichtig dieses Engagement ist. Die Weltgemeinschaft hat ihr Ziel, Kinderarbeit bis 2025 zu beenden, verfehlt.



Lebendiger Adventskalender

In der Adventszeit wird es munter zugehen im Gemeinschaftsprojekt der Johannes- und der Bach- Gemeinde: Vom 1. bis 23. Dezember öffnen freundliche Menschen

(fast) jeden Abend die Tür für Sie. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen zu feiern, zu singen, Geschichten und Musik zu hören und sich zu stärken. Kinder sind herzlich

willkommen und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich und freuen uns auf Leben und Begegnung im Advent.

Weihnachtsliedersingen am Feuer Kadettenweg 42 (Hasselmann) 01.12. um 18:00 Uhr	Kita-Garten Bach-Kita Luzerner Str. 10-12 02.12. um 17:00 Uhr	Singen (Cappella Occasionum), Feuer, Glühwein Paulinenstraße 3 (Reihlen) 03.12. um 19:00 Uhr	Mit den Konfirmand*innen auf dem Weg nach Bethlehem Johanneskirchplatz 04.12. um 18:00 Uhr
Meditativer Abendgottesdienst church@night Bach-Kirche Luzerner Str. 10-12 05.12. um 20:00 Uhr	Sternpflücken im Vorgarten Lausanner Str. 48 (Scheel) 08.12. um 18:00 Uhr	Geschenke gestalten, Glühwein, Kekse Gemeindesaal Bach 09.12. um 18:00 Uhr ----- Lichterfelder Lerchen Gemeindesaal Johannes 09.12. um 19:30 Uhr	Adventlicher Tanz Gemeindesaal Bach 10.12. um 18:30 Uhr ----- Posaunenchor Johanneskirchplatz 10.12. um 20:00 Uhr
Adventliches aus Brandenburg bei einem Punsch Johanneskirchplatz (Klehmel) 11.12. um 18:00 Uhr	Tischtennis mit Glühwein Paulinenstr. 2 (Brandt) 13.12. um 18:00 Uhr	Adventskonzert der Chöre und Ensemble der Johannes-Gemeinde Johanneskirche 14.12. um 18:00 Uhr	Mehrstimmiger Gesang und Hörnerklang Baseler Str. 55 (Lichtenberg/Ziegele) 15.12. um 18:00 Uhr
Weihnachtliche Klänge mit Lichtermeer Paulinenplatz (Schroeren) 16.12. um 18:00 Uhr	Lagerfeuer, Geschichten hören und Adventslieder singen Johannes-Kita Baseler Str. 67/69 17.12. um 18:00 Uhr	Weihnachtslieder aus dem Mittelmeerraum Kadettenweg 10 (Manz) 18.12. um 19:00 Uhr	Adventsgeschichten bei Kerzenschein Johannes-Kirche (Weyde) 19.12. um 18:00 Uhr
Gospelstream Gospelchor der Bach-Gemeinde Bach-Kirche 21.12. um 16:00 Uhr	Weihnachtswürschtli Punsch und Gesang Jägerndorfer Zeile 47 (Mälzer) 22.12. um 18:00 Uhr	Nun ist alles vorbereitet Besinnlicher Abend mit Geschichten, Liedern, Glühwein am Feuer Bach-Gemeinde 23.12. um 18:00 Uhr	Heiligabend Gottesdienste siehe Seite 1 24.12.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie geba ihr ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefällens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, 1-20

Wir haben unsere Konfirmanden gebeten, für den Gemeindebrief ihre Gedanken zu Weihnachten festzuhalten. Hier sind die Ergebnisse.

Weihnachten ist für mich wichtig ...

weil ich an Weihnachten und in der Adventszeit viel Zeit in der Familie verbringe
weil man Jesus Geburt feiert weil es ein Fest der Freude ist
weil ich da Geschenke bekomme man seine liebsten Menschen sieht
weil ich mit meiner Familie zusammenkomme und wir eine schöne Zeit zusammen
verbringen ich mich mit meiner Familie treffe und wegen Gott und der Kirche
weil man am dem Tag Zeit mit seiner Familie verbringt
weil Jesus Christus dort geboren wurde weil wir die Geburt Jesus feiern
weil ich Geschenke kriege und es das 2.-wichtigste Fest der christlichen Kirche ist
Geschenke, Familie und Essen es Zeit mit der Familie bedeutet und es Jesus Geburtstag ist
es ein Tag ist, an dem ich mit meiner Familie zusammen bin und wir alle Sorgen vergessen können
weil es ein schönes Fest ist weil es Tradition und cool ist
weil ich es mit meiner Kindheit und dem Christentum verbinde

An Weihnachten könnte ich verzichten auf ...

manche Geschenke und die Wartezeit am Abend Weihnachtsmarkt
dass ich so lange auf die Kirche und die Geschenke warten muss
zu viel Schmuck/Lichterketten die Schule und Streit und Stress
ein festliches Essen und große Feiern mit der ganzen Familie
keine Beschäftigung am Morgen den Weihnachtsbaum
Streit, Stress, Schimpfwörter und schlechte Stimmung generell eine große Feier
zu teure Geschenke und Streitigkeiten die Kirche
das Drama mit der Familie und das Essen warten
den Stress, dass alles perfekt sein muss auf mein Handy
die Geschenke, weil Familie das allerwichtigste ist festliches Essen
eine große Feier mit vielen Leuten das familiäre Singen

Was bedeutet die Jahreslosung 2026

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!

Für 2026 lautet die Jahreslosung: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!". (Offenbarung 21,5). Der Bibeltext soll uns durch das Jahr begleiten. Wir erklären, was die Jahreslosung 2026 bedeutet und wie wir sie für unseren Alltag nutzen können.

Für 2026 lautet das Bibelwort der Jahreslosung: "Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!". (Offenbarung 21,5). Das biblische Wort soll uns durch das Jahr begleiten. Doch was bedeutet es? Im Prinzip möchte diese Losung vor allem Hoffnung machen. Sie möchte uns daran erinnern, dass Gott Erneuerung und Veränderung schenkt.

Was bedeutet die Jahreslosung 2026?

Der Text der Losung stammt aus dem letzten Buch der Bibel, der sogenannten "Offenbarung des Johannes". Dieser Bibeltext geht auf den Apostel Johannes zurück. Er verfasste den Text während der Zeit seiner Verbannung auf der Insel Patmos, denn damals wurden die Christen durch das Römische Reich verfolgt.

Die Offenbarung wurde später von den Leserinnen und Lesern häufig als Katastrophenbericht verstanden, zumal darin viele Symbole und Visionen vorkommen, die eher pessimistisch stimmen. Doch wollte Johannes vielmehr die Gläubigen trösten.

Was bedeutet der Satz "Siehe, ich mache alles neu"?

Der Vers "Siehe, ich mache alles neu!" steht im 21. Kapitel der Offenbarung. Johannes beschreibt in einer Vision, wie Himmel und Erde neu geschaffen und Tränen, Tod und Leiden überwunden werden. In dem Bibeltext heißt es:

"Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein,



Grafik: Silke Schmithausen

noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein".

Johannes zeichnet in seiner Vision eine Stadt, die Schutz bietet und in der "nichts Unreines" hineinkommt. Denn in dieser neuen Welt wohnen die Menschen ganz nah bei Gott. Johannes schildert in seinem Text eine komplette Verwandlung. Die alte Welt mit all dem Unrecht, der Einsamkeit, der Gewalt verschwindet und wird überwunden.

Was bedeutet "alles neu" in der Jahreslosung 2026?

Für Johannes geht es bei dem Text nicht nur um eine oberflächliche Veränderung. Vielmehr wünscht er sich eine tiefgreifende Verwandlung der Welt und des eigenen Lebens. Die alte Welt soll dabei nicht überdeckt, sondern überwunden werden. Gott wird wiederum nicht als ein distanzierter Beobachter geschildert, sondern als handelnder Gott, der heilt und Hoffnung schenkt.

Alles ist neu:

Das Jahr, der Kalender, die Zählung der Monate. Alles ist neu – nur wir sind die Alten.

Und wir haben aus dem vergangenen Jahr mitgebracht, was uns belastet und bewegt.

Die Welt, in der wir am Neujahrstag aufwachen, ist keine andere geworden durch die neue Zahl auf dem Kalender. Und trotzdem wacht an jedem Neujahrsmorgen die Hoffnung mit auf:

Dass es einmal anders werden kann. Neu.

Silke Schmithausen

Warum wurde diese Jahreslosung gewählt?

Die Texte der Jahreslosung werden von einer Kommission ausgewählt. Diese versucht natürlich, auf die aktuellen Themen und Ereignisse in der globalen Welt zu reagieren. Die Jahreslosung 2026 können wir als tröstliche Botschaft lesen:

In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, ein Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzustalten und zu verbessern. Die Vision des Reich Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern – indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen.

Wie können wir mit der Jahreslosung 2026 arbeiten?

Die Losung ermutigt uns dazu, Veränderungen und Neuanfänge im eigenen Leben zu suchen und zu gestalten. Das kann bedeuten, alte Gewohnheiten abzulegen, neue Wege zu gehen oder Beziehungen zu erneuern.

Die Jahreslosung erinnert an die Hoffnung auf eine umfassende Erneuerung der Welt, in der Gottes Gerechtigkeit und Frieden herrschen werden.

Wer nicht den Blick auf die großen Veränderungen richten mag oder will, kann die Jahreslosung 2026 auch im Kleinen anwenden – und versuchen, häufiger einen anderen Blickwinkel einzunehmen oder andere Meinungen zu suchen.

Dr. Rieke C. Harmsen
Chefredakteurin sonntags.bayern
Kuratorin ausstellung-leihen
www.sonntagsblatt.de



Foto: Holger Schulte auf Pixabay

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

Sonntag, 14. Dezember, 18 Uhr in der Markus-Kirche

Ein Kind zu verlieren verändert das ganze Leben. Jedes Jahr sterben allein in Deutschland 20.000 Kinder und junge Erwachsene. Und überall bleiben trauernde Mütter, Väter, Geschwister, Großeltern und Freunde zurück. An jedem zweiten Sonntag im Dezember – am „Worldwide Candle Lighting Day“ – wird weltweit dieser Kinder gedacht, indem Mütter, Eltern, Familien um 19 Uhr eine Kerze für ihre verstorbenen Kinder entzünden und sie als Zeichen dafür, dass ihr Licht immer scheinen möge, ins Fenster stellen.

MARKUSKIRCHE
KARL-STIELER-STRASSE 8 A, 12167 BERLIN

Wir laden an diesem Tag Eltern, Geschwister, Großeltern, Freunde und alle, die Anteil nehmen, zu einem Gottesdienst in der Markuskirche ein. Wir wollen gemeinsam trauern – auch wenn die Schwangerschaft nur sehr kurz war, auch wenn der Abschied schon lange her ist, auch wenn andere finden, dass nun genug Tränen geflossen sind, auch wenn mittlerweile andere Kinder geboren wurden und leben.

Pfarrerin Carolin Marie Göpfert



Die Brücke

Lange stand ich vor der schmalen Holzbrücke, die sich mit ihrem sanften Bogen spiegelte. Es war eine Brücke zum Hin- und Hergehen, hinüber und herüber. Einfach so, des Gehens wegen und der Spiegelungen. Die Trauer ist ein Gang hinüber und herüber. Hinüber, dorthin, wohin der andere ging. Und zurück, dorthin, wo man mit ihm war alle die Jahre des gemeinsamen Lebens. Und dieses Hin- und Hergehen ist wichtig. Denn da ist etwas abgerissen. Die Erinnerung fügt es zusammen, immer wieder.

Da ist etwas verloren gegangen. Die Erinnerung sucht es auf und findet es. Da ist etwas von einem selbst weggegangen. Man braucht es. Man geht ihm nach. Man muss es wiedergewinnen, wenn man leben will. Man muss das Land der Vergangenheit erwandern, hin und her, bis der Gang über die Brücke auf einen neuen Weg führt.

Jörg Zink



Dass Ihnen im neuen Jahr die Hoffnung aufleuchtet, das Licht des liebenden Gottes Ihre Lebenswege beleuchtet und die Dunkelheiten des Alltags erhellt, das wünscht Ihnen und Ihren Familien Ihre ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde.

- | | |
|-------------------|----------------------|
| 1. 1Th 5, 14-15 | 17. Jes 53, 7-10 |
| 2. 1Th 5, 16-18 | 18. Jes 55, 1-5 |
| 3. Jes 40, 1-2 | 19. Jes 55, 6-11 |
| 4. Jes 40, 3-5 | 20. Jes 55, 12-13 |
| 5. Jes 40, 6-8 | 21. Psalm 147, 1-9 |
| 6. Jes 40, 9-11 | 22. Psalm 147, 10-20 |
| 7. Jes 40, 12-17 | 23. Joh 1, 1-5 |
| 8. Jes 40, 27-31 | 24. Joh 1, 6-13 |
| 9. Jes 41, 8-13 | 25. Joh 1, 14-18 |
| 10. Jes 42, 1-4 | 26. Joh 1, 19-28 |
| 11. Jes 49, 14-17 | 27. Joh 1, 29-34 |
| 12. Jes 40, 4-7 | 28. Joh 1, 35-42 |
| 13. Jes 52, 7-10 | 29. Joh 1, 43-46 |
| 14. Jes 52, 13-15 | 30. Joh 1, 47-51 |
| 15. Jes 53, 1-3 | 31. Psalm 121 |
| 16. Jes 53, 4-6 | |

Jes: Der Prophet Jesaja
Joh: Das Evangelium nach Johannes
1Th: Der 1. Brief des Paulus an die Thessalonicher

Bibellesenplan für Januar

- | | |
|--------------------|------------------|
| 1. Apk 21, 5 | 17. Joh 5, 1-9a |
| 2. Psalm 33, 1-9 | 18. Joh 5, 9b-18 |
| 3. Psalm 33, 10-15 | 19. Joh 5, 19-30 |
| 4. Psalm 33, 16-22 | 20. Joh 6, 1-15 |
| 5. Joh 2, 1-12 | 21. Joh 6, 16-21 |
| 6. Joh 2, 13-17 | 22. Joh 6, 22-27 |
| 7. Joh 2, 18-25 | 23. Joh 6, 41-47 |
| 8. Joh 3, 1-8 | 24. Joh 6, 66-71 |
| 9. Joh 3, 9-15 | 25. Joh 7, 37-44 |
| 10. Joh 3, 16-18 | 26. Joh 7, 45-53 |
| 11. Joh 3, 22-30 | 27. Joh 8, 1-11 |
| 12. Joh 4, 1-14 | 28. Joh 9, 1-12 |
| 13. Joh 4, 15-30 | 29. Joh 9, 13-23 |
| 14. Joh 4, 31-38 | 30. Joh 9, 24-34 |
| 15. Joh 4, 39-42 | 31. Joh 9, 35-38 |
| 16. Joh 4, 46-54 | |

Apk: Die Offenbarung des Johannes (Apokalypse)
Joh: Das Evangelium nach Johannes

Fernsehgottesdienste im ZDF - Dezember und Januar

- 07.12.2025 Ingelheim (ev.)
- 14.12.2025 Österreich (kath.)
- 21.12.2025 Hannover (ev.)
- 24.12.2025 Fulda (ev.)
- 25.12.2025 Paderborn (kath.)
- 28.12.2025 Augsburg (ev.)
- 04.01.2026 Herne (kath.)
- 11.01.2026 noch unbekannt (ev.)
- 18.01.2026 Österreich (kath.)
- 25.01.2026 noch unbekannt (ev.)

FÜRSTENECK
IMMOBILIEN
Verkauf | Vermietung | Verwaltung

Diplom-Kaufmann
LUTZ FREIHERR VON ENTRESS-FÜRSTENECK

Fürsteneck GmbH • Neuwerker Weg 11 • 14167 Berlin
T +49 30 79 74 56 14
W www.fuersteneck-berlin.de

„Freut Euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden!“

(Röm 12, 15)

Herzliche Glück- und Segenswünsche

FACHFUSSPFLEGE
FÜR SENIOREN
Hausbesuche
freundlich & zuverlässig
Tel.: 0176 432 17224

An dieser Stelle finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs die Glück- und Segenswünsche.

-----Firma PECAK-----

- Grabpflege, Gießen u. Gestaltung
- Gartenpflege u. Neuanlage
- Obstbaum-Gehölz u. Heckenschnitt
- Baumfällung

Preiswert und zuverlässig
-----Tel. 7 12 79 24-----

Physiotherapie Esche
Kommandantenstr. 23, 12205 Berlin
030 / 54 90 84 35

- Praxis und Hausbesuche
- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene & Kinder
- Manuelle Therapie



Foto: Hans-Joachim Müller-le Plat auf Pixabay

Sabine Klumper
Frisörmeisterin in Licherfelde
Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung möglich
(030) 8 17 41 44

Anzeige

Junge Familie mit 3 Kindern
(3, 3 und <1 Jahr) sucht (aufgrund
Eigenbedarfskündigung) Haus mit Garten
zur Miete oder zum Kauf in Licherfelde-West
0152-23078533
zuhause-in-licherfelde@gmx.de

ALIUD
FINANZEN

Drakestraße 49
12205 Berlin
Tel. 030 841 860 85

Assessor
Peter Mex

Die andere Finanzberatung

Vermögens- und Erbschaftsberatung,
Finanzierung, Altersvorsorge

Matthias Gutsche
Steuerberater
Finckensteinallee 1, 12205 Berlin
Tel. (030)772 61 62 • Fax (030)773 92 338
www.kanzlei-gutsche.de • Auch Hausbesuche möglich!

**Malermeister
Frank Michelis**
Innungsbetrieb seit 1993

- Fassadenrenovierung
- Trocknung nach Wasserschaden
- Maler- und Bodenarbeiten
- Lichterfelde 030 - 847 08 008

Pflege erhält was sonst zerfällt
Fensterreinigung

Berlin-Lichterfelde West, Finckensteinallee
Tel. 84 70 97 74 mobil 0152/08 85 18 68

BERGER Schwachstromtechnik
Telefon • Sprechanlagen • Elektro
Reparaturen und Installation
Baseler Str. 23 Tel. 8 43 90 50

Friseurmeisterin
kommt Montag, Mittwoch und
evtl. Samstag ins Haus.
Tel. 8 17 42 74

JGS • RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH
JURIMEDIATE Berlin • Potsdam • Schönefeld
in der Hauptstadtreigion Berlin-Brandenburg
Rechtsanwälte und Mediatoren
JGS ® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH • JURIMEDIATE ® GmbH
Rechtsanwalt und Mediator (DAA) Jörg G. Schumacher Geschäftsführender Gesellschafter
Teltower Damm 35 (Forum Zehlendorf am S-Bhf.) 14169 Berlin
Tel. +49 30 816 853 0 • Fax +49 30 816 853 19
Tel. +49 700 (JGS RECHT) und +49 700 (MEDIATOR)
Fax +49 700 (JGS RA FAX) und +49 800 (MEDIATE)
@jgsworld.de • @jurimEDIATE.de
www.jgsworld.de • www.jurimEDIATE.de

RUNDUM SORGLOS PAKET
WOHNUNG...KELLERAUFLÖSUNGEN
ANKAUF...VON PORZELLAN...MÖBEL
BILDER...BÜCHER...MODESCHMUCK
U.V.M.
01602009028
sabine.schmitz4@gmx.de

Sie erwarten Besuch?
In einer unserer ruhigen **Ferienwohnungen**
in Lichterfelde-West werden sich Ihre Gäste wohl fühlen:
Geräumige Bel Etage • Kuscheliges Dachgeschoss
Informationen, Fotos und Preise unter
www.ferienwohnung-berlin-lichterfelde.de
Gern senden wir Ihnen den Hausprospekt
Registriernummer: Wohn141-06/Z/NA/001904-16



Dipl. Ing. Ulrich Franke
IMMOBILIEN • BERLIN
Service rund um die Immobilie
im Südwesten Berlins. Erfahrung seit 1982,
Kompetenz im ganzen Team.
Seriosität, Verlässlichkeit und Diskretion.
Ihr Makler des Vertrauens
Kirchweg 27B • 14129 Berlin
Telefon 030 80 48 74 24
www.franke-immobilien-berlin.de

Schnoor IMMOBILIEN
Seit 1900 in 5. Generation

Ihr Ansprechpartner
Steffen Schnoor
CURTIUSSTRASSE 6
12205 BERLIN
84 38 95 0
Mitglied im

Solvis Hybridheizungen
Ein System für alle Energien.
Für maximale Effizienz und Klimaschutz.

A+ / A+

Förderung:
Bis zu 45 % sind drin!

ROLL
Tel. 030/817 70 52 | www.roll-berlin.de

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und
kompetent im **Trauerfall**
und zur **Bestattungsvorsorge**.
Unseren **Vorsorgeordner**
erhalten Sie in den Filialen.

Filiale Lichterfelde-Ost Oberhofer Weg 5
Filiale Lichterfelde-West Moltkestraße 30

150 Jahre Bestattungskultur

KLUTH
BESTATTUNGEN
Familientradition seit 1861

Tag und Nachtruf: 030 / 781 51 02
Hauptstraße 106, 10827 Berlin www.kluth-bestattungen.de

Adressen und Sprechstunden		Gruppen in unserer Gemeinde	
Pfarrerin	Brigitte Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB) E-Mail: pfarrerin@bach-kirchengemeinde.de	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)	
Pfarrer	Oliver Matri, Tel. 01511/7607246 E-Mail: oliver.matri@bach-kirchengemeinde.de	Treffen vierteljährlich zur Einteilung der Besuche (Anfragen und Info: Gemeindebüro Tel. 030/8 17 40 47)	
Vorsitzende des Gemeindekirchenrates	Büro: Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren	Frauentisch	Treffen jeden 2. Monat, Info & Termin erfragen, Tel. 030/8174047
Pfarrer	Pfm. B. Schöne, Tel. 030/84 85 00 80 (mit AB)	Gemeindechor	Montag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindesaal (Info: 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Kirchenmusik Gemeindebüro (Küsterei)	Büro, Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Sprechstunden: Bitte Termin vereinbaren	AG Gemeinde- kommunikation	Treffen nach Vereinbarung (Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
	Leitung: Sabine Erdmann, Tel. 030/8 17 40 47 Küsterner Stefani Jacoangeli Luzerner Str. 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47 • Fax: 030/8 17 40 09	Gospelchor*	Donnerstag, 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Olga Kisseleva, Mobil 0157774 71 31 43)
	Sprechstunden: Montag, Dienstag und Freitag von 09:00-13:00 Uhr. Donnerstag von 15:00-18:00 Uhr. Termine auch nach Vereinbarung.	Gymnastik-Pilates- Gruppe*	Mittwoch, 9:00-10:00 Uhr und 10:00-11:00 Uhr im Gemeindehaus (Ltg: U. Lüders, Mobil 01520/8773840, E-Mail: lueders@csberlin.de)
Bankverbindung der Gemeinde	Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Berlin Süd-West Bank: Evangelische Bank eG IBAN: DE34 5206 0410 1803 9663 99	Instrumentalensemble	Mittwoch, 16:00-18:00 Uhr in der Kirche (Info: 030/8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Internet Adressen	BIC: GENODEF1EK1 E-Mail: info@bach-kirchengemeinde.de http://www.bach-kirchengemeinde.de http://www.kirchenkreis-steglitz.de	Jugendtreff	Dienstag, 18:45-21:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Georgia Washington, Mobil 0152/29506745)
Teilzeitkindertagesstätte (mit Integration)	Montag – Freitag 8:00-15:00 Uhr Leiterin: Aaltje Poock, Tel. 030/28 83 34 13	Literaturkreis	Montag, jeden 1. im Monat, von 19:00-20:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Sprechzeiten/Anmeldungen	bitte mit telefonischer Voranmeldung	MOVITA (Seniorentanz und -fitness)*	Mittwoch, 11:45 - 13:00 Uhr im Gemeindehaus (Leitung: Christina Archut, Tel. 0176/42797607 www.tanzen-mit-Christina.de)
Konfi-Zeit	Dienstag 17:00-18:30 Uhr, Pfrn. Schöne & GemPäd. G. Washington	Seniorenkreis	Donnerstag, 14:30-16:30 Uhr, Treffen mit interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus
Gottesdienst KinderKirche	Sonntag 10:00 Uhr / jeden 1. So. im Monat an jedem 3. Samstag im Monat, um 15:00 bis 15:30 Uhr, siehe Gottesdienstliste	Sportgruppe*	Freitag, 20:00-21:30 Uhr in der Sporthalle der Brentano-Grundschule (Info: Harald Schüle, Tel. 030/7931071)
Kindergottesdienst (KiGo)	Sonntag siehe Gottesdienstliste	Strickgruppe	Dienstag, jeden 3. im Monat, ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus (Info: Stefani Jacoangeli, 030 8174047 info@bach-kirchengemeinde.de)
Hausabendmahl	Es besteht die Möglichkeit, auf Wunsch zu Hause oder am Krankenbett das Abendmahl zu feiern. Pfarrerin Schöne kommt gern zu Ihnen. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit ihr.	Tanzen im Kreis*	Mittwoch, 18:30-20:00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: K. Krassowsky, Tel. 030/8 17 91 24)
		Treffpunkt „55 plus“	Mittwoch, jeden 2. im Monat, von 16:00-17:30 Uhr im Gemeindehaus (Teilnahme auf Anfrage – Info: Gemeindebüro, Tel. 030/8174047)
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 09.01.2026 Der Gemeindebrief für Monat Februar 2026 erscheint spätestens am 31.01.2026		* mit Kostenbeteiligung	

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER EVANGELISCHEN JOHANN-SEBASTIAN-BACH-KIRCHENGEMEINDE E.V.

Bankverbindung für Beiträge und Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE60 1007 0024 0494 6554 00 • BIC: DEUTDEDDBER

Auskünfte: Antje S. Staegle, 0151 67 43 90 89 • foerderverein@bach-kirchengemeinde.de

Verein zur Förderung der kirchlichen Musik in der Ev. Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde e.V.

Bankverbindung für Spenden • Deutsche Bank Berlin
IBAN: DE93 1007 0024 0854 4959 00 • BIC: DEUTDEDDBER

Auskünfte: Friederike Prinz-Dannenberg, 030 817 54 26 • foerderverein-jsb-musik@web.de

Computer-Unterricht individuell

nach persönlichem Bedarf - im eigenen Tempo - für jedes Alter
auch Einmal-Hilfe

Windows 10 und 11, Mac OS; Tablet und Smartphone
Tel.: 84 72 44 58, eMail: info@pc-coach.org

Malermeister Christian Riedlbauer

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten, sauber,
preiswert und schnell. Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.
Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge.

Bismarckstr. 47b, 12169 Berlin (Steglitz)
Telefon 7 73 46 05

Diakonie

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

Soziale Beratung für Einzelpersonen: Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

Soziale Beratung für Familien im Familienbüro: Kirchstraße 3, 14163 Berlin,
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9-11, Do 16-18 sowie nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt: Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9-15, Do 12-18 sowie nach Vereinbarung

Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der evangelischen Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde, Luzerner Straße 10-12, 12205 Berlin, Tel. 030/8 17 40 47

Redakteure: Pfrn. Schöne (verantwortlich), Ursel Kräh, Renate Narr, Carola Schuricke, Uwe Bostelmann (Satz & Layout)

Anzeigen und Leserzuschriften: Gemeindebüroanschrift

E-Mail: gemeindebrief@bach-kirchengemeinde.de Auflagenhöhe: 2.000 Exemplare

Druck: Reintjes Printmedien GmbH Hammscher Weg 74, 47533 Kleve

In den mit Namen versehenen Artikeln legen die Verfasser ihre Meinung dar,
die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion ist.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel gekürzt zu veröffentlichen.

* Artikel von Bergmoser+Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Str. 76, 52072 Aachen

** Artikel von Gemeinschaftswerk d. Ev. Publizistik, Behring-Str. 3, 60439 Frankfurt/M

Umweltfreundlich auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

